

Trainingsplan



LIEBLINGS PLATZ

Das perfekte „Platz“-Kommando für deinen Hund!



Inhaltsverzeichnis

3

Basiswissen

Bedeutung und Anwendung des Kommandos "Platz".

8

Trainingshilfen

Wichtige Hilfsmittel und Belohnungen fürs Training.

10

Vorbereitung

Erste Schritte zum Kommando "Platz".

19

Vertiefung

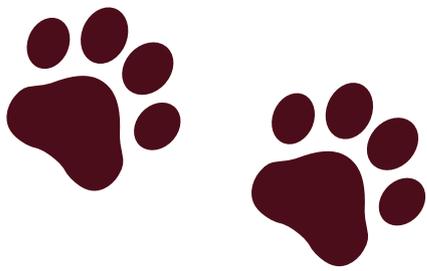
Ablenkung und neue Umgebungen.

27

"Platz" im Alltag

"Platz" bei besonderen Bedingungen anwenden.





01 Basiswissen

Was bedeutet „Platz“ für deinen Hund?

Das Kommando „Platz“ ist eines der grundlegenden Signale im Hundetraining, das dem Hund hilft, sich in verschiedenen Situationen zu beruhigen und zu entspannen. Es bedeutet, dass der Hund sich auf den Boden legen soll – entweder flach auf

dem Bauch oder in einer entspannten Position, je nach Ausführung des Trainings. Das Kommando wird oft mit einer bestimmten Haltung oder Bewegung des Hundes verknüpft, z. B. dem Liegen, dem Verweilen oder auch dem Warten.

BESUCHE VON GÄSTEN

Wenn Menschen das Zuhause betreten, kann der Hund durch „Platz“ aufgefordert werden, sich zu legen, anstatt unruhig oder bellend zu reagieren.

VERKEHRSSITUATIONEN

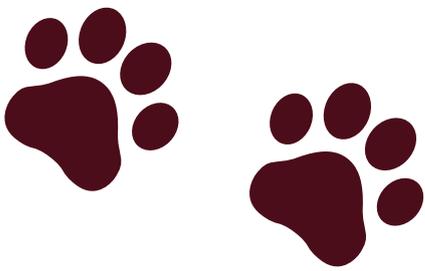
Beim Überqueren von Straßen oder in der Nähe von vielbefahrenen Orten kann das Kommando dafür sorgen, dass der Hund sicher und ruhig bleibt.

BEGEGNUNGEN MIT ANDEREN HUNDEN ODER TIEREN

In einer Hundebegegnung oder beim Spaziergang kann der Hund durch das „Platz“-Kommando auf den Boden gelegt werden, um Konflikte zu vermeiden oder eine ruhige Reaktion zu fördern.

WARTEN IN WARTEBEREICHEN

Bei längeren Wartezeiten, etwa beim Tierarzt oder im Café, ist „Platz“ eine Möglichkeit, dem Hund zu signalisieren, dass er in dieser Situation ruhig und geduldig sein soll.



01

Vielfältiger Nutzen

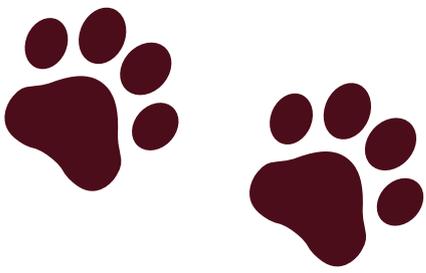
Der vielseitige Nutzen des Kommandos ‚Platz‘

Der Nutzen des Kommandos „Platz“ ist vielfältig. Es kann helfen, die Kontrolle über den Hund zu verbessern, insbesondere in öffentlichen Situationen oder bei Begegnungen mit anderen Tieren oder Menschen. Außerdem ist es ein nützliches Kommando für die Förderung der Selbstbeherrschung und kann in stressigen oder aufregenden Situationen für den Hund beruhigend wirken. Ein Hund, der zuverlässig das Kommando „Platz“ befolgt, ist oft ruhiger und ausgeglichener, was den Alltag für den Hund und den Halter deutlich entspannter macht.

Das Kommando „Platz“ hat nicht nur eine grundlegende Bedeutung für die Kontrolle und Beruhigung

des Hundes, sondern spielt auch eine wesentliche Rolle bei der Förderung der Disziplin und Selbstbeherrschung. Wenn der Hund auf das Kommando hin eine Position einnimmt, die ihm keine Möglichkeit zum Aufstehen oder Umherlaufen gibt, stärkt dies seine Fähigkeit, zu warten und sich zu kontrollieren. In vielen Alltagssituationen hilft ihm dies, ruhig und entspannt zu bleiben, selbst wenn er sich in einer aufregenden oder stressigen Lage befindet. Durch das konsequente Üben des Kommandos lernt der Hund, auf seinen Halter zu hören und sich auf eine Aufgabe zu konzentrieren, was seine Fähigkeit zur Selbstbeherrschung fördert und ihn insgesamt ausgeglichener macht.

„Das Kommando ‚Platz‘ fördert Ruhe und Selbstbeherrschung, verbessert die Kontrolle und sorgt für entspannte Momente im Alltag.“



01

Verhaltenskontrolle Platz

Vermeidung unerwünschten Verhaltens durch das Kommando ‚Platz‘

Ein weiterer bedeutender Vorteil des Kommandos „Platz“ ist die Vermeidung unerwünschten Verhaltens, das häufig durch Aufregung oder Überforderung des Hundes ausgelöst wird. Hunde reagieren oft impulsiv, indem sie bellen, herumlaufen oder springen, besonders wenn sie sich von ihrer Umgebung überfordert fühlen. Das

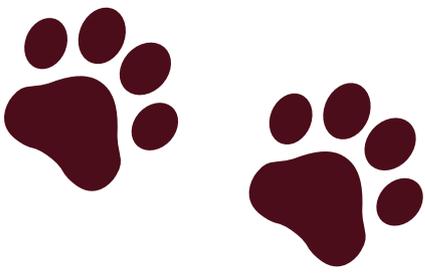
Kommando „Platz“ bietet dem Hund eine klare und einfache Aufgabe, die ihm hilft, seine Energie zu fokussieren und unerwünschtes Verhalten zu vermeiden. In solchen Momenten sorgt das Kommando dafür, dass der Hund ruhig bleibt und keine negativen Verhaltensweisen zeigt, was wiederum zu einem harmonischen Zusammenleben beiträgt.



Verhalten
steuern

Kontrolle
fördern

Ruhige
Haltung



01

Vertrauen stärken

Bindung und Kommunikation

Das Kommando „Platz“ ist in vielen Alltagssituationen wichtig, da es dem Hund hilft, ruhig und kontrolliert zu bleiben. Besonders in herausfordernden Momenten, wie bei Begegnungen mit anderen Hunden, kann es dazu beitragen, Konflikte zu vermeiden und dem Hund eine ruhige Haltung zu ermöglichen. Ohne das Kommando könnten Hunde in solchen Situationen möglicher-

weise aggressiv oder übermäßig aufgeregter reagieren. Indem der Hund „Platz“ lernt, wird ihm beigebracht, in stressigen oder potenziell gefährlichen Momenten Ruhe zu bewahren. Dies fördert nicht nur das Verhalten des Hundes, sondern sorgt auch für eine größere Sicherheit, sowohl für den Hund als auch für seinen Halter.

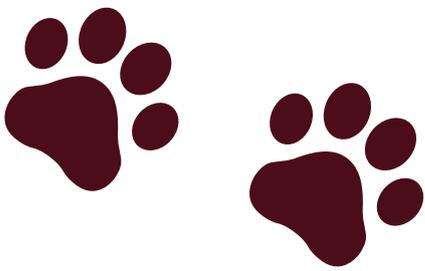
Merke:



Das Kommando „Platz“ fördert die klare Kommunikation und stärkt das Vertrauen zwischen Hund und Halter.



Der Hund lernt, dass der Halter in bestimmten Momenten für Führung sorgt, was ihm Sicherheit und Stabilität in der Beziehung gibt.



01

Sicherheitsaspekt „Platz“

1. Ruhig bleiben

Das Kommando „Platz“ hilft dem Hund, sich in stressigen oder aufregenden Situationen zu beruhigen, indem er sich hinlegt und auf den Boden fokussiert bleibt, anstatt in Panik zu geraten oder sich unkontrolliert zu verhalten.

3. Kontrolle sichern

Durch das „Platz“-Kommando behält der Halter die Kontrolle über den Hund, auch in herausfordernden Momenten, und verhindert, dass der Hund impulsiv handelt. Dies gewährleistet eine sichere und entspannte Interaktion in verschiedenen Lebenssituationen.



2. Gefahren vermeiden

Besonders in belebten Umgebungen sorgt das Kommando dafür, dass der Hund nicht in gefährliche Situationen läuft, wie etwa auf eine belebte Straße oder in die Nähe von Autos. Es gibt ihm die nötige Ruhe, um sich sicher zu verhalten.

Das Kommando „Platz“ fördert Ruhe, Kontrolle und Sicherheit für den Hund in vielen Alltagssituationen.



02

Trainingshilfen



Die richtige Wahl der Trainingsausrüstung



Sicherheitsaspekte bei der Verwendung von Hilfsmitteln



Bedeutung von Belohnungen und positiver Verstärkung

*Möchtest du mehr über Belohnungen erfahren?
Dann lade dir mein eBook "99 Belohnungsmöglichkeiten" runter.
Link eBook*



02

Hilfsmittel und Belohnungen

Notwendigkeit

- ♥ Hundeleine und Halsband: **Anpassbar** und **bequem**
- ♥ Trainingsmatte oder Decke: **Definierter Platz** für das Kommando
- ♥ **Futterbeutel**: Praktisch für die Aufbewahrung und schnelle Belohnung

Sicherheit

- ♥ Vermeidung von Überforderung: **Berücksichtigung** der individuellen **Bedürfnisse** des Hundes
- ♥ Sichere Umgebung: Ablenkungsarme und **gefahrlose Trainingsbereiche**

Belohnung

- ♥ **Hochwertige** Leckerli: Kleine, schmackhafte Snacks
- ♥ **Spielzeug** als Belohnung: Für spielerische Hunde
- ♥ **Abwechslung** bei Belohnungen: Verhindert Langeweile
- ♥ Timing der Belohnung: **Sofortige Bestätigung** des gewünschten Verhaltens





03

Vorbereitung

Einführung in das Kommando „Platz“

Das Kommando „Platz“ ist eines der grundlegenden Befehle im Hundetraining und bedeutet, dass der Hund sich hinlegen soll. Dieses Kommando ist nicht nur nützlich, um den Hund zu beruhigen, sondern es hilft auch, eine klare Kommunikation und Kontrolle

zu etablieren. Die Einführung in das Kommando sollte in einer ruhigen Umgebung stattfinden, um Ablenkungen zu minimieren und dem Hund das Lernen zu erleichtern.



“

Wichtig ist, dass der Hund positive Erfahrungen mit dem Kommando verknüpft, um seine Motivation und Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu fördern.

”



03

Vorbereitung

Korrekte Körperhaltung des Hundes.

Die korrekte Körperhaltung des Hundes bei der Ausführung des Kommandos „Platz“ ist essenziell. Der Hund sollte mit dem Bauch den Boden berühren, die Hinterbeine sollten ausgestreckt sein, und die Vorderpfoten sollten nach vorne zeigen.

Der Kopf kann auf dem Boden ruhen oder erhoben sein. Diese Position ist die Grundlage für ein korrektes und effektives Training.

„Es ist entscheidend, dass der Hund die „Platz“-Position ruhig und korrekt einnimmt, um das Training zu unterstützen.“



03

Einführung „Platz“

Du lernst, wie du die Grundlagen für das „Platz“-Kommando mit deinem Hund aufbaust. Schaffe eine ruhige Trainingsumgebung und führe die Übung Schritt für Schritt ein. Durch **gezieltes Führen** mit einem Leckerli und konsequentes Belohnen festigst du die Verknüpfung zwischen dem Kommando „Platz“ und der gewünschten Körperhaltung.

01

VORBEREITUNG DER UMBEGUNG

Bevor das Training beginnt, sollte ein ruhiger Ort im Haus ausgewählt werden. Entfernen Sie mögliche Ablenkungen wie Spielzeug oder andere Haustiere. Halten Sie Leckerli und eventuell eine Trainingsmatte bereit, um dem Hund einen komfortablen Platz anzubieten.

02

AUFBAU DER ÜBUNG

Beginnen Sie mit dem Hund in der Sitzposition. Halten Sie ein Leckerli in Ihrer Hand und führen Sie es langsam vor die Nase des Hundes, sodass er es riechen kann. Bewegen Sie das Leckerli dann langsam nach unten in Richtung Boden und etwas vor den Hund. Dies wird ihn dazu motivieren, seinen Körper nach unten zu senken, um das Leckerli zu erreichen.

03

VERKNÜPFUNG DES KOMMANDOS

Sobald der Hund beginnt, sich hinzulegen, sagen Sie klar und deutlich „Platz“. Sobald der Hund komplett in der gewünschten Position ist, belohnen Sie ihn mit dem Leckerli und loben Sie ihn ausgiebig. Wiederholen Sie diese Übung mehrmals, um die Verknüpfung zwischen dem Kommando und der Handlung zu festigen.



03

Ausbau “Platz”

Verlängere die Liegezeit, indem du deinen Hund nach dem „Platz“-Kommando einige Sekunden warten lässt, bevor du belohnst. Nutze ein **Aufhebungskommando** wie „Okay“, um ihm das Bewegen zu signalisieren. Bei Problemen korrigiere sanft und belohne konsequent.

01

VERLÄNGERUNG DER LIEGEZEIT

Nachdem der Hund die Grundbewegung verstanden hat, sollten Sie beginnen, die Zeitspanne zu verlängern, in der der Hund in der Platz-Position bleibt. Geben Sie das Kommando „Platz“, belohnen Sie den Hund, lassen Sie ihn jedoch für einige Sekunden in dieser Position verweilen, bevor er das Leckerli erhält. Verlängern Sie diese Zeit allmählich.

02

AUFHEBUNG DES KOMMANDOS

Es ist wichtig, dem Hund zu signalisieren, wann das Kommando „Platz“ beendet ist. Verwenden Sie ein Aufhebungskommando wie „Okay“ oder „Frei“. Dies hilft dem Hund, klar zu verstehen, wann er sich bewegen darf. Sobald der Hund dies versteht, wird das Kommando „Platz“ eine noch effektivere Methode zur Kontrolle.

03

FEHLERKORREKTUR

Falls der Hund Schwierigkeiten hat, sich in die korrekte Position zu begeben, überprüfen Sie die Bewegung des Leckerlis. Möglicherweise bewegen Sie es zu schnell oder in die falsche Richtung. Geduld und Wiederholung sind hier der Schlüssel. Korrigieren Sie sanft, aber konsequent, und belohnen Sie immer, wenn der Hund die Aufgabe korrekt ausführt.



03

Steigerung “Platz”

VARIATION

Übe das Kommando „Platz“ an verschiedenen Orten, sowohl drinnen als auch draußen, oder in unterschiedlichen Räumen, damit dein Hund sich auch bei Ablenkungen gut konzentrieren kann.

VERÄNDERUNG DER KÖRPERPOSITION

Gib das Kommando nicht nur im Sitzen, sondern auch im Stehen oder während du dich bewegst, damit dein Hund lernt, flexibel auf das Kommando zu reagieren, egal in welcher Position du dich befindest.

STEIGERUNG DER DISTANZ

Erhöhe die Entfernung, aus der du das Kommando gibst, um die Aufmerksamkeit deines Hundes zu testen und ihn zu trainieren, auch auf größere Distanzen zuverlässig zu reagieren.

Wichtig!

Die schrittweise Steigerung der Trainingsschwierigkeit fördert die Konzentration und Reaktionsfähigkeit deines Hundes.



03

Stabilisierung „Platz“

Um die Stabilität des „Platz“-Kommandos zu fördern, ist es wichtig, regelmäßig zu üben, die Belohnung gezielt zu verzögern, um längere Konzentrationsphasen zu schaffen, und das Kommando in Kombination mit anderen Übungen einzusetzen, damit dein Hund lernt, flexibel auf verschiedene Anweisungen zu reagieren.

01

WIEDERHOLUNG UND ÜBUNG

Übe das Kommando „Platz“ regelmäßig, idealerweise täglich, um deinem Hund zu helfen, die Position zu verstehen und sie zu verinnerlichen. Wiederholte Übungen fördern die Gewohnheit, und dein Hund wird zunehmend sicherer in der Ausführung. Achte darauf, dass du immer ruhig und konsequent bleibst, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

02

VERKÜRZUNG DER BELOHNUNGSZEIT

Um deinem Hund beizubringen, die „Platz“-Position länger zu halten, solltest du die Belohnung nicht sofort nach dem Hinlegen geben. Lass ihn einige Sekunden in der Position bleiben, bevor du ihn lobst oder belohnst. Diese Verzögerung hilft, die Stabilität der Übung zu fördern und vermittelt deinem Hund, dass er nicht sofort nach dem Ausführen des Kommandos aufstehen darf.

03

KOMBINATION MIT ANDEREN KOMMANDOS

Integriere das „Platz“-Kommando in andere Übungen, wie „Sitz“, „Bleib“ oder „Komm“, um deinem Hund zu helfen, sich auf unterschiedliche Befehle zu konzentrieren und seine Disziplin zu erweitern. Dies stärkt die Verbindung zwischen verschiedenen Kommandos und fördert die Konzentration und Geduld deines Hundes.



03

Stabilisierung „Platz“

Indem du Ablenkungen in das Training einbaust, deine eigene Position während des Kommandos variierst und die Schwierigkeit schrittweise erhöhst, stärkst du die Zuverlässigkeit des „Platz“-Kommandos und hilfst deinem Hund, sich auch in komplexeren Situationen sicher und konzentriert zu verhalten.

01

ABLENKUNG EINBAUEN

Übe das Kommando „Platz“ in unterschiedlichen Umgebungen und mit verschiedenen Ablenkungen, wie Geräuschen oder anderen Tieren. Beginne in einer ruhigen Umgebung und steigere langsam die Schwierigkeit, indem du an belebte Orte gehst oder mit anderen Reizen arbeitest. Dies hilft deinem Hund, sich besser zu konzentrieren und das Kommando in jeder Situation zuverlässig auszuführen.

02

VERÄNDERUNG DER POSITION

Variiere deine eigene Körperposition, während du das Kommando gibst. Du kannst es im Sitzen, Stehen oder sogar während du dich bewegst, ausführen. Diese Variation hilft deinem Hund, das Kommando nicht nur in einer bestimmten Position auszuführen, sondern flexibel auf deine Bewegungen und Anforderungen zu reagieren, was die Stabilität der Übung verbessert.

03

LANGSAME STEIGERUNG DER SCHWIERIGKEIT

Erhöhe allmählich die Dauer, die Distanz oder die Ablenkung, während dein Hund das „Platz“-Kommando ausführt. Beginne mit kurzen Zeitintervallen und steigere die Dauer nach und nach. Ebenso kannst du versuchen, das Kommando aus größerer Entfernung zu geben oder in einer belebteren Umgebung zu üben, um die Zuverlässigkeit und Konzentration deines Hundes zu stärken.



03

Platz-Training optimieren

Geduld und klare Anweisungen.

Die ersten Schritte im Training des Kommandos „Platz“ sind von entscheidender Bedeutung, da sie die Grundlage für das langfristige, gehorsame Verhalten des Hundes legen. Eine ruhige und störungsfreie Umgebung zu Beginn des Trainings sorgt dafür, dass sich der Hund besser konzentrieren kann und die neuen Anforderungen schneller versteht. Durch klare, konsequente Anweisungen sowie den gezielten Einsatz positiver Verstärkung wird dem Hund vermittelt, was von ihm erwartet wird, und er lernt, das Kommando

zuverlässig auszuführen. Besonders wichtig sind Geduld und Ausdauer, da jeder Hund in seinem eigenen Tempo lernt. Nur mit einer ruhigen, stetigen Herangehensweise und durch kontinuierliches Üben wird der Hund zu einem verlässlichen Begleiter, der in verschiedenen Situationen auf das Kommando „Platz“ reagiert und sich sicher in seiner Position fühlt.



**Kommando, Disziplin
und Stabilität**



03

Erfolgreiches „Platz“- Training langfristig sichern

Die kontinuierliche Übung, Kombination von Kommandos und gezielte Belohnung sind der Schlüssel zu einem stabilen und zuverlässigen „Platz“-Kommando.

Dies erreichst du durch:



KONTINUIERLICHE ÜBUNG UND GEDULD

Eine regelmäßige und geduldige Wiederholung des „Platz“-Kommandos sorgt dafür, dass dein Hund das Verhalten langfristig beibehält und zuverlässig ausführt.



KOMBINATION VON ÜBUNGEN

Indem du das „Platz“-Kommando mit anderen Trainingsaufgaben kombinierst, förderst du die Vielseitigkeit deines Hundes und stärkst seine Fähigkeit, in unterschiedlichen Situationen zu reagieren..



BELOHNUNG UND MOTIVATION

Die richtige Belohnung zur richtigen Zeit motiviert deinen Hund, das Kommando korrekt auszuführen und seine Leistung kontinuierlich zu verbessern.

INFO!

Für den langfristigen Erfolg des „Platz“-Kommandos ist es entscheidend, regelmäßig zu üben, verschiedene Übungen miteinander zu kombinieren und die richtige Belohnung zur richtigen Zeit einzusetzen, um das Vertrauen und die Konzentration deines Hundes zu stärken.



04

Vertiefung durch Ablenkung

Es ist wichtig, den Hund an verschiedene Umgebungen und Situationen zu gewöhnen, damit er das Kommando „Platz“ nicht nur zu Hause, sondern auch an anderen Orten zuverlässig ausführt. Der Hund sollte lernen, sich in unterschiedlichen Umgebungen zu orientieren und sich nicht von neuen Reizen oder Ablen-

kungen ablenken zu lassen. Durch abwechslungsreiches Training in verschiedenen Settings wird die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Hundes gestärkt.

1. Schrittweise Einführung neuer

Orte: Beginne mit ruhigen, vertrauten Umgebungen und steigere langsam die Schwierigkeit, indem du das Training in ablenkungsreichere Orte wie Parks oder belebte Straßen verlagerst. Dein Hund gewöhnt sich so allmählich an unterschiedliche Umstände.

2. Veränderung der Umgebung:

Übe das Kommando „Platz“ in unterschiedlichen Umgebungen, etwa im Garten, auf Spaziergängen oder an neuen Orten. Dies stellt sicher, dass dein Hund das Kommando auch in ungewohnten Situationen ausführt.

3. Integration von Ablenkungen:

Führe nach und nach Ablenkungen ein, wie andere Hunde, Menschen oder Geräusche. Beginne mit leichten Ablenkungen und steigere sie allmählich, damit dein Hund lernt, sich in stressigen Situationen zu konzentrieren und das Kommando zuverlässig zu befolgen.

4. Kombination von Orten und Ablenkungen:

Trainiere das Kommando „Platz“ an verschiedenen Orten, während du gleichzeitig neue Ablenkungen integrierst. Dadurch lernt dein Hund, das Kommando auch in komplexen Situationen auszuführen, etwa in einem belebten Park oder in der Nähe anderer Tiere.



04

Vertiefung durch Ablenkung



Tipp: Beginne das Training in ruhigen Umgebungen und steigere die Schwierigkeit schrittweise, indem du neue Orte und Ablenkungen einführest, damit dein Hund auch unter wechselnden Bedingungen zuverlässig „Platz“ ausführt.



Im Park



Übe das Kommando „Platz“ in einem ruhigen Bereich des Parks, um Ablenkungen zu minimieren und die Konzentration deines Hundes zu fördern.



Steigere die Ablenkung, indem du den Hund in belebtere Parkbereiche bringst, wo andere Hunde oder Spaziergänger vorbeikommen.



Achte darauf, dass du regelmäßig belohnst, damit dein Hund das Kommando auch in einer belebteren Umgebung zuverlässig ausführt.

Im Café



Beginne damit, das Kommando in einem ruhigen Cafébereich zu üben, um die Grundposition ohne Ablenkungen zu festigen.



Steigere die Schwierigkeit, indem du dich in eine belebtere Ecke oder auf eine Terrasse mit vielen Menschen und Geräuschen begibst.



Halte das Training kurz und positiv, damit dein Hund lernt, sich in einer ungewohnten Umgebung auch mit vielen Reizen zu konzentrieren.



04

Sitz in der Nähe von Ablenkungen

Tipp:

Beginne mit einfachen Ablenkungen, wie einem ruhigen Geräusch oder einer leichten Bewegung, und steigere die Schwierigkeit nur, wenn dein Hund zuverlässig reagiert.



Ablenkungen während des Trainings sind unvermeidlich, aber auch eine wertvolle Möglichkeit, die Konzentration und Gehorsamkeit deines Hundes zu stärken. Um das Kommando „Platz“ zuverlässig ausführen zu können, muss der Hund lernen, auch unter störenden Bedingungen fokussiert zu bleiben. In diesem Abschnitt geht es darum, den Hund schrittweise an immer stärkere Ablenkungen zu gewöhnen, ohne dass seine Leistung leidet. Der Trainingsprozess sollte in kleinen Schritten erfolgen, damit der Hund Erfolgserlebnisse hat und die Ausführung des Kommandos immer stabiler wird.

Ablenkung durch Geräusche

Beginne mit leisen Geräuschen, wie dem Klappern von Schlüsseln oder dem Rascheln eines Blattes, um die Aufmerksamkeit deines Hundes nicht sofort zu überfordern. Erhöhe die Lautstärke oder Vielfalt der Geräusche (z. B. Türklingeln oder Musik), sobald dein Hund in der Lage ist, sich bei den leichteren Ablenkungen zu konzentrieren.

Ablenkung durch Menschen oder Tiere

Lasse einen anderen Menschen oder ein ruhiges Tier in die Nähe kommen, während dein Hund die „Platz“-Position hält. Zu Beginn sollte die Person oder das Tier ruhig bleiben, und du kannst die Intensität der Ablenkung steigern, indem du die Entfernung verringerst oder die Bewegungen des Ablenkungsobjekts erhöhst.



04

Ablenkung durch Bewegung

Der Alltag:



Verändere die Distanz:

Beginne mit einer größeren Entfernung zwischen deinem Hund und der ablenkenden Person oder dem Tier, bevor du die Nähe schrittweise verringerst.



Langsame Bewegungen:

Lass die ablenkende Person oder das Tier sich anfangs ruhig und langsam bewegen, um den Hund nicht zu überfordern und seine Konzentration zu testen.



Steigerung der Bewegungsintensität:

Erhöhe langsam die Bewegungsintensität, indem du die Person oder das Tier schneller oder auffälliger agieren lässt, um den Hund herauszufordern.



Unvorhersehbare Bewegungen:

Integriere plötzliche, unvorhersehbare Bewegungen, wie Hüpfen oder Drehen, um die Reaktionsfähigkeit und den Fokus des Hundes zu fördern.



Abwechslung der Ablenkungen:

Verwende verschiedene Personen oder Tiere, damit der Hund an unterschiedliche Bewegungsmuster und unvorhersehbare Reize gewöhnt wird.



04

Steigerung der Ablenkungsintensität

Ballspiel in der Nähe

-  Rolle den Ball anfangs langsam in der Nähe deines Hundes.
-  Intensiviere das Rollen, bevor du den Ball wirfst.
-  Erhöhe die Intensität, indem du den Ball schneller wirfst.

Fremde Hunde

-  Lasse den fremden Hund zuerst aus der Ferne vorbeigehen.
-  Bringe den Hund langsam näher, während dein Hund in der „Platz“-Position bleibt.

Plötzliche Geräusche

-  Lasse ein lautes Geräusch wie das Fallen eines Objekts in der Nähe deines Hundes ertönen.
-  Erzeuge Klatschen oder Klopfen, um eine unerwartete Ablenkung zu schaffen.
-  Nutze wechselnde Geräusche, wie das Rauschen eines Windes oder das Quietschen von Reifen, um die Aufmerksamkeit deines Hundes zu testen.
-  Wiederhole die Geräusche in unterschiedlichen Abständen, um deinem Hund zu helfen, sich an verschiedene Reize zu gewöhnen.



04

Intensive Ablenkungen

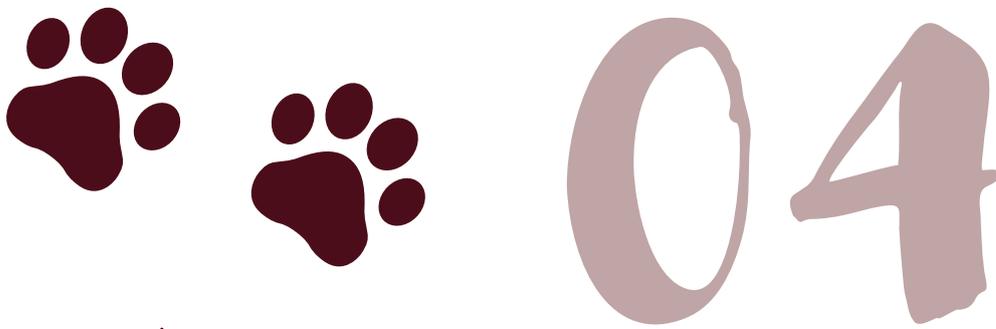
Gezielte Steigerung der Ablenkungen.

Um die Konzentration deines Hundes zu fördern, solltest du Ablenkungen schrittweise komplexer gestalten. Beginne mit einfachen Reizen und integriere dann immer anspruchsvollere Ablenkungen wie andere Tiere, schnelle Bewegungen oder laute Geräusche. Diese gezielte Steigerung fordert deinen Hund heraus, seine Aufmerksamkeit auf das Kom-

mando zu richten, selbst wenn er mit unerwarteten Störungen konfrontiert wird. Auf diese Weise lernst du, die Konzentration deines Hundes auch in schwierigen Situationen aufrechtzuerhalten.

Wichtig:

Eine schrittweise Steigerung der Ablenkungen hilft deinem Hund, sich besser zu konzentrieren und das Kommando unter verschiedensten Bedingungen zuverlässig auszuführen.



Verknüpfung mit anderen Kommandos

Nahtlose Verknüpfung von Kommandos

Um die Vielseitigkeit und Flexibilität deines Hundes zu fördern, ist es wichtig, das Kommando „Platz“ mit anderen Befehlen wie „Sitz“, „Bleib“ oder „Komm“ zu kombinieren. In diesem Abschnitt erfährst du, wie du diese Kommandos miteinander verknüpfst und deinem Hund beibringst, in wechselnden Situationen zuverlässig auf verschiedene An-

weisungen zu reagieren. Durch gezielte Übungen lernst du, wie du mehrere Kommandos nahtlos miteinander verbindest, sodass dein Hund schnell und sicher auf deine Anforderungen reagiert, auch wenn sie sich während des Trainings ändern.

Die Bedeutung von Anpassungsfähigkeit und Konsequenz im Alltagstraining



Um Kommandos zu verknüpfen, beginne mit den Grundlagen jedes Befehls, damit dein Hund „Platz“, „Sitz“, „Bleib“ und „Komm“ zuverlässig ausführt. Kombiniere dann schrittweise zwei oder mehr Befehle, z. B. „Platz“ gefolgt von „Bleib“, und steigere langsam die Komplexität. Achte darauf, klare und ruhige Übergänge zwischen den Kommandos zu schaffen, damit

dein Hund versteht, dass mehrere Befehle in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden sollen. Mit der Zeit wird dein Hund flexibler und lernt, mehrere Anweisungen in unterschiedlichen Situationen zu befolgen.



04

Sitz in verschiedenen Umgebungen

Abschließend lässt sich sagen, dass das fortgeschrittene Training, insbesondere das Üben in verschiedenen Umgebungen, der Umgang mit Ablenkungen und die Verknüpfung von Kommandos, die Grundlage für einen gehorsamen und gut ausgebildeten Hund bildet.

Diese fortgeschrittenen Techniken fordern sowohl den Hund als auch den Halter heraus, stärken jedoch die Bindung und verbessern die Kommunikationsfähigkeiten. Durch kontinuierliches Üben, Geduld und konsequentes Training wird der Hund zunehmend in der Lage sein, auch in komplexen und ablenkungsreichen Situationen zuverlässig auf die Kommandos zu reagieren.

Flexibilität

Konzentration

Fortschritt

Merke:



- Training in verschiedenen Umgebungen stärkt die Flexibilität des Hundes und bereitet ihn auf unterschiedliche Situationen vor.
- Umgang mit Ablenkungen verbessert die Konzentration und hilft dem Hund, auch unter störenden Reizen zuverlässig zu reagieren.
- Verknüpfung von Kommandos fördert die Vielseitigkeit und die Fähigkeit des Hundes, auf mehrere Anweisungen gleichzeitig zu reagieren.



05

“Platz” im Alltag

Wie das „Platz“-Kommando im täglichen Leben genutzt werden kann, um den Hund in verschiedenen Alltagssituationen ruhig und kontrolliert zu halten.

“

Das Kommando „Platz“ sollte nicht nur im Training, sondern auch im Alltag regelmäßig angewendet werden, um die Zuverlässigkeit und Flexibilität des Hundes zu fördern.

”

Besondere Bedingungen

Besondere Bedingungen wie Wetterveränderungen oder ungewohnte Situationen stellen zusätzliche Herausforderungen dar, die durch gezieltes Training gemeistert werden können.



05

Wetterfestes Training

Tipps und Techniken, um das „Platz“-Kommando auch bei unterschiedlichen Wetterbedingungen wie Regen, Schnee oder Hitze erfolgreich auszuführen.

ANPASSUNG DER TRAININGSDAUER:

Verkürze die Übungseinheiten bei extremen Wetterbedingungen, um Überhitzung oder Unterkühlung deines Hundes zu vermeiden.

Wetterbeständigkeit

VERWENDUNG VON HILFSMITTELN:

Setze wetterangepasste Hilfsmittel wie Decken oder rutschfeste Unterlagen ein, um deinem Hund bei nassem oder eisigem Untergrund mehr Sicherheit zu bieten.

Trainingsanpassung

GEEIGNETE TRAININGSORTE:

Wähle geschützte oder schattige Orte bei starkem Regen oder großer Hitze, um den Komfort deines Hundes zu erhöhen.

Umwelteinflüsse

LANGSAME GEWÖHNUNG:

Führe deinen Hund schrittweise an das Training unter verschiedenen Wetterbedingungen heran, damit er sich langsam an die neuen Herausforderungen gewöhnen kann.



05

Platz in Ausnahmesituationen

Das „Platz“-Kommando kann in besonderen Situationen wie beim Tierarztbesuch, im Auto oder bei Begegnungen mit anderen Hunden helfen, den Hund ruhig und unter Kontrolle zu halten.

Sicherheit:

- ♥ Tierarztbesuch: Das „Platz“-Kommando kann deinem Hund helfen, ruhig zu bleiben und Angst oder Stress während der Untersuchung zu vermeiden, indem er sich entspannt auf dem Boden positioniert.
- ♥ Autofahrten: Indem du das Kommando „Platz“ während der Autofahrt anwendest, gewährleistest du, dass dein Hund sicher an einem festen Platz bleibt und sich nicht ablenken lässt, was für alle Insassen sicherer ist.
- ♥ Begegnungen mit anderen Hunden: Das „Platz“-Kommando ist hilfreich, um deinen Hund in der Nähe anderer Hunde zu beruhigen und kontrolliert zu halten, sodass keine unerwünschten Reaktionen oder Konflikte entstehen.



05

Fehler vermeiden und korrigieren

Dieser Abschnitt zeigt die häufigsten Fehler beim Training des „Platz“-Kommandos auf und bietet praktische Lösungen, um diese zu vermeiden und die Ausführung des Kommandos zu verbessern.

TIPPS:



Unklare Befehle: Achte darauf, klare und deutliche Kommandos zu geben, damit dein Hund genau weiß, was von ihm erwartet wird.



Inkonsequente Belohnung: Belohne deinen Hund immer zur richtigen Zeit, um Verwirrung zu vermeiden und die Verbindung zwischen dem Kommando und der Belohnung zu stärken.

TIPPS:



Zu schnelle Steigerung: Beginne mit einfachen Übungen und steigere die Schwierigkeit nur langsam, um den Hund nicht zu überfordern.



Unzureichende Ablenkungsübungen: Übe das Kommando auch unter Ablenkungen, damit dein Hund lernt, sich in verschiedenen Umgebungen und Situationen zu konzentrieren.



05

Erfolgreich und konsequent trainieren

01

Klare, konsequente Befehle sind der Schlüssel zu einem erfolgreichen Training.

02

Belohne zur richtigen Zeit, um das gewünschte Verhalten zu bestärken.

03

Beginne einfach und steigere die Schwierigkeit langsam, um den Hund nicht zu überfordern.



05

„Platz“ im Alltag meistern

Die richtige Anwendung für alle Lebenslagen:

Das Kommando „Platz“ ist mehr als nur eine grundlegende Übung im Hundetraining – es ist ein vielseitiges Werkzeug, das dir hilft, deinen Hund in unterschiedlichsten Situationen zu kontrollieren und zu beruhigen. Durch regelmäßiges Üben in verschiedenen Umgebungen, bei unterschiedlichen Wetterbedingungen und in alltäglichen Kontexten kannst du sicherstellen, dass dein Hund das Kommando zuverlässig ausführt.

Dabei ist es wichtig, konsequent zu bleiben und Fehler frühzeitig zu korrigieren, um das gewünschte Verhalten zu festigen. Mit Geduld und positiver Verstärkung wird dein Hund lernen, das „Platz“-Kommando in allen Lebenslagen sicher und ohne Ablenkungen zu befolgen. Dieses Vertrauen und die klare Kommunikation zwischen dir und deinem Hund sorgen für mehr Harmonie und Kontrolle im Alltag.



Beherrschung



Sicherheit

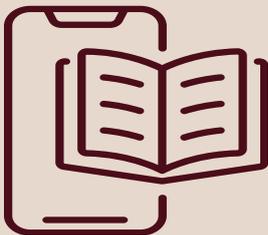
Pfotenimpulse für dich



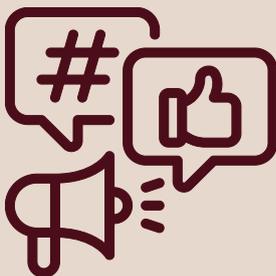
Podcast: „Fellgeflüster: Das ABC aus der Hundewelt.“



Blog: „Abenteuer aus der Hundewelt.“



Social Media: bei Instagram, YouTube und Facebook



E-Book: „Alltagstauglichkeit - Der Weg zu mehr Ruhe im Hundeleben.“



Audiokurse, Videokurse und zahlreiche Live - Workshops.

Autorin:

Sabine König

Geprüft nach §11 Tierschutzgesetz im Bereich Hundezucht & Hundetraining

Hundetrainerin, Coach für Hundehalter und Hundezüchter, Züchterin der Rasse „Deutscher Pinscher“ unter dem Zwingernamen „vom Königsherz“
Unternehmerin und Autorin „Praxisbuch Hundezucht“ (Kynos Verlag)

Bildnachweis: Bildnachweis:

Das Werk mit all seinen Bildern und Inhalten wurde mit größter Sorgfalt erstellt und ist urheberrechtlich geschützt.

Druckfehler und falsche Informationen können dennoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die Autorin Sabine König übernimmt keine Haftung für die Aktualität, die Vollständigkeit oder die Richtigkeit der Inhalte oder Bilder. Die Umsetzung der Inhalte erfolgt auf eigenes Risiko. Schadensersatzansprüche sowie andere Rechtsansprüche sind ausgeschlossen.

Jegliche Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes, insbesondere der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Übersetzung ist ohne schriftliche Zustimmung der Autorin Sabine König nicht gestattet.

Falls du die Inhalte dieses Workbooks verwenden möchtest, frag gerne unter info@praxis-hundewelt.de nach.

© 2024 Sabine König

Nadling 14, 94571 Schaufling www.praxis-hundewelt.de